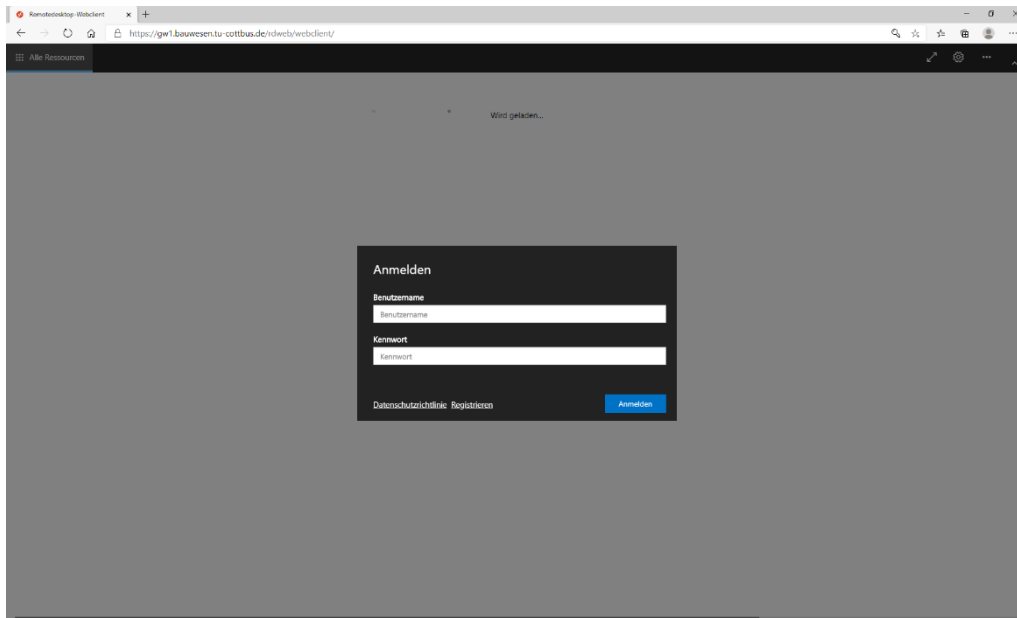


Verwendung der Terminaldienste im „Computerpool Bauingenieurwesen“

Stand: 03.11.2020

Verfasser: Sven During

- Im Geltungsbereich des Universitätsnetzes mit einem Webbrowser die Adresse <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> aufrufen



- Mit den Anmeldedaten des **Computerpools Bauingenieurwesen** an der Webseite mit folgender Schreibweise authentifizieren: Bauwesen\Anmeldename
- Bei erfolgreicher Anmeldung stehen je nach Berechtigung verschiedene „Sitzungssammlungen“ zur Verfügung

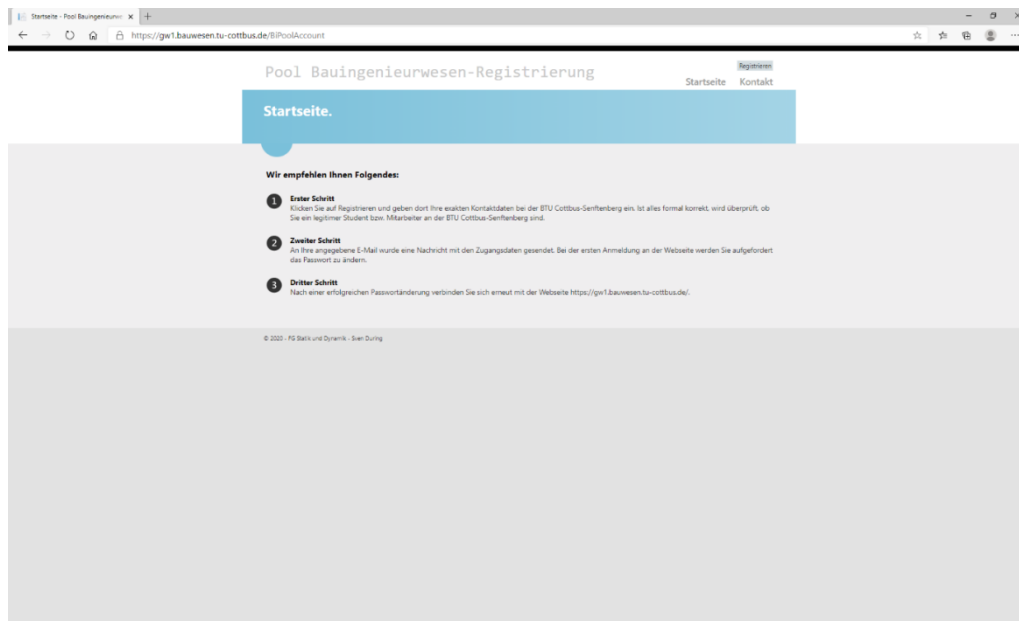


- In den Einstellungen („Zahnrad“) kann u. a. festgelegt werden, ob eine Sitzungssammlung im Browser geöffnet oder als RDP-Datei auf dem eigenen Computer abgelegt wird
- Öffnen im Browser:
 - Vorteile
 - Terminalsitzung läuft im Browser (HTML5 – es werden nur aktuelle Browser unterstützt)
 - Kein nochmaliges Eingeben der Anmeldedaten notwendig
 - Nachteile
 - Die Laufwerke des Clientcomputers stehen **nicht** in der Terminalsitzung zur Verfügung
 - Über die Zwischenablage können nur Texte ausgetauscht werden

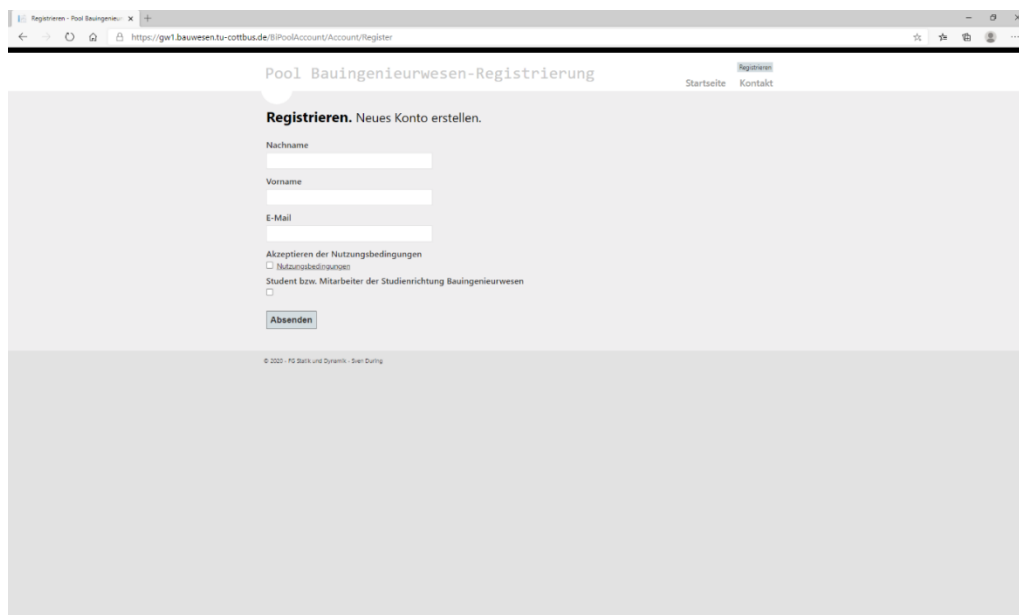
- Öffnen über RDP-Datei
 - Vorteile
 - Vermutlich etwas bessere Performance als in der Browsersession
 - Die Laufwerke des Clientcomputers stehen in der Terminalsitzung zur Verfügung
 - Die Zwischenablage ist auch für eine Dateiübertragung zwischen Clientcomputer und Terminalsitzung geeignet
 - Nachteile
 - RDP-Datei muss mit einem installierten Programm geöffnet werden
 - Es wird erneut nach den Anmeldedaten gefragt

Registrierung für den „Computerpool Bauingenieurwesen“

- Der Computerpool steht den Studenten und Mitarbeitern des Institutes Bauingenieurwesen zur Verfügung
- Damit dieser verwendet werden kann, ist eine Registrierung notwendig
- Auf der Einstiegsseite <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> befindet sich der Link „Registrieren“.
- Diesem ist zu folgen
- Es öffnet sich ein Assistent

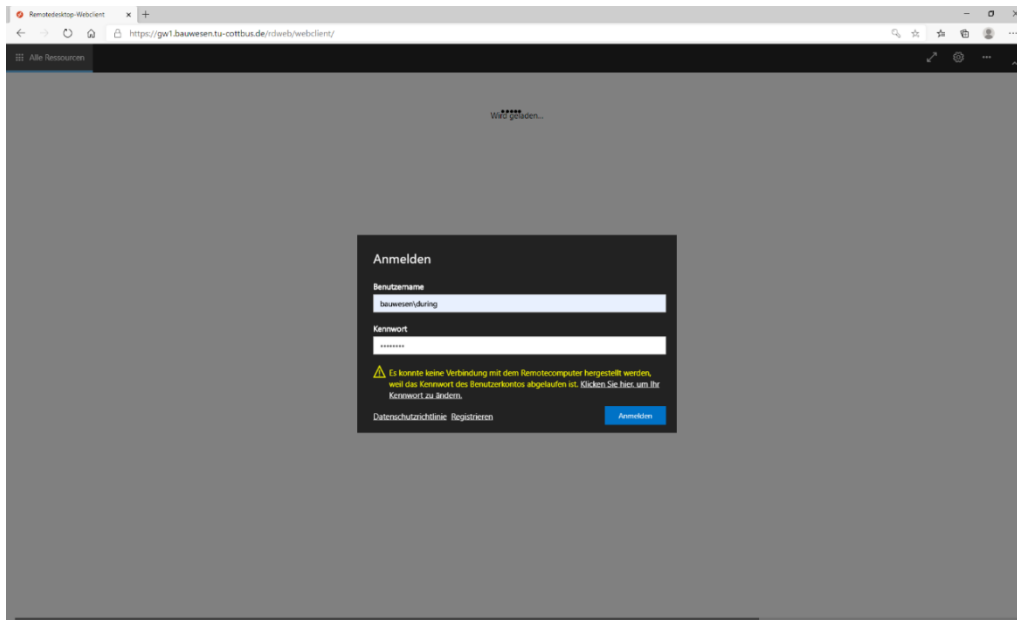


- Auf dessen Einstiegsseite ist dem Link „Registrieren“ zu folgen

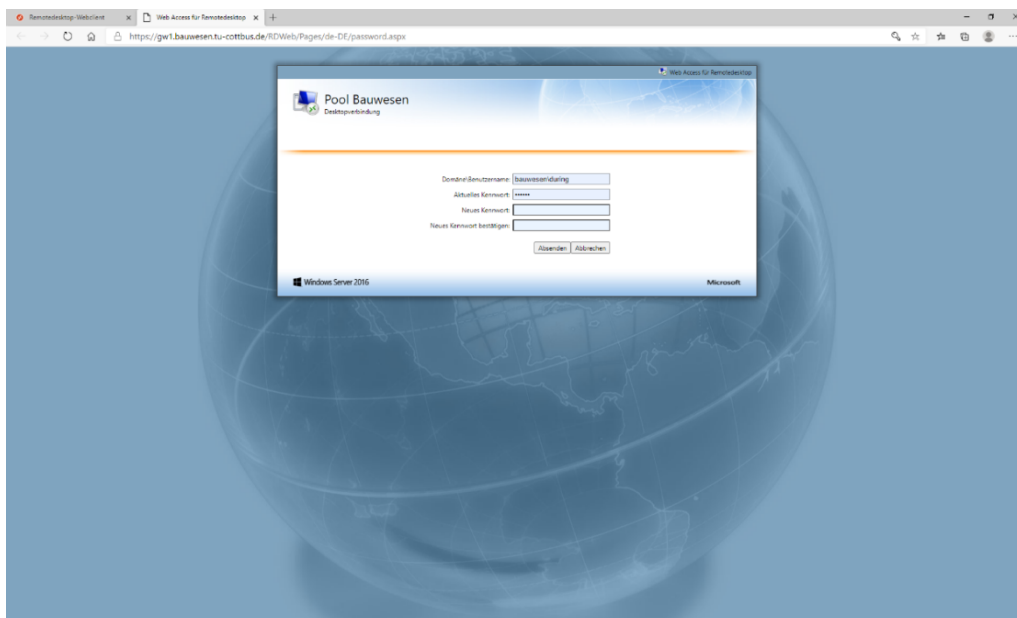


- Die Eingabefelder sind mit den exakten Kontaktdaten bei der BTU Cottbus-Senftenberg auszufüllen. Außerdem ist die Anerkennung der Nutzungsbedingungen sowie der Studiengang „Bauingenieurwesen“ zu bestätigen

- Durch einen Klick auf „Absenden“ werden die Kontaktdaten mit der BTU Cottbus-Senftenberg abgeglichen und überprüft ob bereits eine Registrierung am Computerpool erfolgte
- Wenn alle Angaben erfolgreich verarbeitet wurden, wird eine E-Mail an die angegebene Adresse mit einem temporären Kennwort verschickt. Dieses ist bei der ersten Anmeldung zu ändern
- <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> aufrufen und Anmeldedaten eingeben



- „Klicken Sie hier, um Ihr Kennwort zu ändern“ ausführen



- Kennwort entsprechend ändern und die Einstiegsseite <https://gw1.bauwesen.tu-cottbus.de> wieder aufrufen

Sitzungssammlung „Pool-Bauwesen“

- Die Sammlung steht Benutzern des Computerpools für Bauingenieure am Zentralcampus zur Verfügung
- Klick auf das Icon „Pool-Bauwesen“
- Das nachstehende Verhalten kann je nach Betriebssystem und Browser unterschiedlich ausfallen
- Es wird eine Datei mit der Dateiendung „.rdp“ gespeichert
- Diese ist mit dem Programm „Remotedesktopverbindung“ zu öffnen
- Mit den Anmeldedaten für den Computerpool erneut authentifizieren. Dabei auf den richtigen Anmeldenamen achten: Bauwesen\Anmeldename
- Es wird eine Remotedesktopverbindung zu einem Server der Sammlung „Pool-Bauwesen“ hergestellt
 - Die aktive Verbindung hat ein Zeitlimit von 8 Stunden
 - Die getrennte Verbindung hat ein Zeitlimit von 2 Stunden
 - Benutzerdaten können auf der BTU Owncloud abgelegt werden (<https://www.b-tu.de/itservices/basisdienste/cloud-services>). Zum Herstellen einer Verbindung kann das Skript „ConnectBtuOwncloud“ auf dem Desktop verwendet werden. Danach besteht über den Laufwerksbuchstaben „O“ eine Verbindung zur BTU Owncloud
 - Profildaten von Windows werden auf dem Server des Computerpools gespeichert
 - Für die Projekte und Daten ist kein gesichertes Backup vorhanden. Nach einer erfolgreichen Bearbeitung sind die Ergebnisse eigenständig zu sichern
 - Nach dem Start von Anwendungen kann die Verbindung zum Server „getrennt“ werden. Die Anwendungen werden trotzdem weitergeführt. Dabei gilt aktuell ein Zeitlimit von 2 Stunden. Danach wird die Sitzung zwangsweise beendet
 - Innerhalb der 2 Stunden kann durch ein erneutes Verbinden der Fortschritt von Berechnungen verfolgt werden bzw. die Programme weiter genutzt werden
- Installierte Software
 - Ansys2020R2 (CADFEM)
 - ArcGis Desktop 10.7 (Esri)
 - Autocad 2018 (Autodesk)
 - Chrome (Google)
 - Edge (Microsoft)
 - Matlab R2020a (MathWorks)
 - Notepad++ (Don Ho)
 - Office2016 (Microsoft)
 - Python3.8.5 (python.org)
 - Revit 2020 G1 (Autodesk)
 - RFEM5.23.02 (Dlubal)
 - RSTAB8.23.02 (Dlubal)
 - Rhino6 (McNeel)
 - Sofistik2018 (SOFISTIK AG)
 - SofiPlus X 2018 (SOFISTIK AG)
 - SumatraPDF (Krzysztof Kowalczyk)

RemoteApp „ShadowRdp“

- ShadowRdp steht nur durch den Administrator zugelassenen Benutzern zur Verfügung
- Das Programm bietet die Möglichkeit sich mit einer aktiven Terminalsitzung eines anderen Benutzers zu verbinden. Dadurch ist eine Benutzerunterstützung möglich (ähnlich Teamviewer)
- Dem Benutzer wird ein Popup-Fenster mit einer Fernsteuerungsanforderung angezeigt, dem er zustimmen muss, bevor die Spiegelung beginnt